

## FINANZEN

	2016	2015
	CHF	CHF
<b>Ertrag</b>		
Ertrag aus Leistungsabgeltung		
- Innerkantonal	1 957 638	1 984 066
- Ausserkantonal	1 145 597	1 225 720
- Berufliche Massnahmen IV/andere	4 689 780	4 190 785
- Integrationsmassnahmen IV/andere	759 561	700 573
Ertrag Produktion & Dienstleistungen	1 718 173	1 373 400
Miet- und Kapitalzinsertrag	143 569	170 021
Ertrag Hotellerie & Gastronomie	2 432 003	2 214 994
Übriger Ertrag	118 187	107 340
<b>Total Ertrag</b>	<b>12 964 508</b>	<b>11 966 898</b>
<b>Aufwand</b>		
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	9 966 979	9 633 025
Lebensmittel, Haushalt	704 554	673 540
Mietzinsen	507 039	695 815
Unterhalt & Reparaturen Liegenschaften	277 867	295 457
Unterhalt & Reparaturen Mobilien & Maschinen	476 402	552 685
Abschreibungen	1 151 255	851 649
Hypothekar- und Kapitalzinsen	356 662	315 664
Energie und Wasser	250 627	297 315
Verwaltungsaufwand	359 951	305 657
Aufwand Produktion & Dienstleistungen	1 513 834	687 210
Übriger Sachaufwand	703 698	682 777
<b>Total Aufwand</b>	<b>16 268 868</b>	<b>14 990 796</b>
Mehraufwand	-3 304 360	-3 023 898
Beiträge von Dritten/Spenden	307 336	168 308
<b>Mehraufwand vor Kantonsbeitrag</b>	<b>-2 997 024</b>	<b>-2 855 590</b>

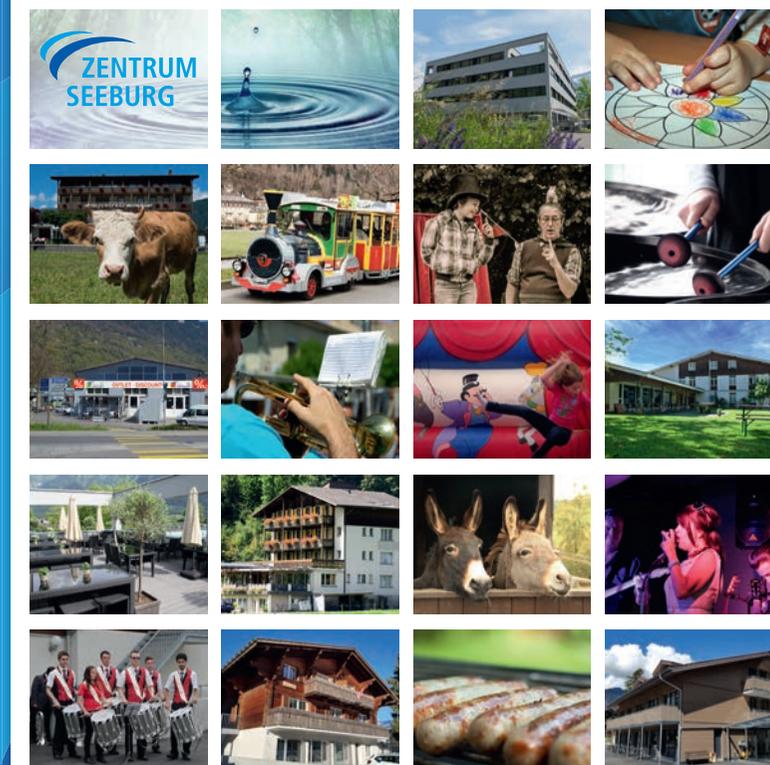
Die Jahresrechnung 2016 wurde von der Kancz AG, Consulting & Treuhand, Bern, geprüft und an der ordentlichen Vereinsversammlung vom 24. April 2017 genehmigt. Wir danken allen Firmen, Vereinen und Privatpersonen herzlich, welche die

SEEBURG mit einer Spende unterstützt haben. Der Gesamtertrag der Institution konnte im Betriebsjahr 2016 um 8,8% gesteigert werden. Demgegenüber stand ein Ausgabenwachstum von 8,5%.

Interlaken, Juni 2017



WOHNANGEBOTE | BERUFLICHE INTEGRATION | DIENSTLEISTUNGEN UND BETRIEBE  
SEEBURG Untere Bönigstrasse 35 3800 Interlaken T 033 845 84 00 info@seeburg.ch www.seeburg.ch



## JAHRESBERICHT 2016

30 Jahre SEEBURG und ein neues Logo



Im Jahr 2016 konnte die Institution SEEBURG auf 30 Jahre Geschichte zurückblicken. Diesen Anlass feierten wir mit verschiedenen Gästen und luden gleichzeitig Freunde, Angehörige und die Öffentlichkeit zu einem Tag der offenen Tür in unsere Häuser ein.

Im Berichtsjahr konnten wir auch unsere mehrjährige Phase der Strukturoptimierung bei den Liegenschaften abschliessen. Ende Januar erfolgte die Abgabe der Mietobjekte in Iseltwald: die Häuser Burg, Seeburg mit Nebengebäuden, die Insel und das Seehus. Eingeläutet wurde im Jahr 2016 auch der neue mediale Auftritt der Institution. Das Logo erscheint in neuer Form. Mit Unterstützung einer externen Firma gestalteten wir sowohl Homepage wie auch Broschüren neu. Anpassungen erfolgten auch in den Statuten. Der Name Zentrum Seeburg wurde ersetzt durch «SEEBURG». Seit Anfang 2016 sind wir in Begleitung eines externen Beraters an der Neustrukturierung unseres Management-Systems und an der Überarbeitung der Prozesse in allen Bereichen.

## Wohnen

Mit dem Umzug des Wohnbereichs Haus Seeburg Mitte Januar 2016 in die umgebauten Räumlichkeiten im SEEGARTEN Bönigen ging die Phase der grossen Umzüge zu Ende. Mit der neuen Wohnlage für die Jugendlichen ist es seither möglich, die Angebote der Region besser zu nutzen, sowie den Arbeits- und Berufsschulweg selbständig zu meistern.

Eine Erweiterung des Angebots gelang uns beim Netzwerk WPB, Wohnperspektive Bördeli in Interlaken. Der Bereich wurde um eine Wohnung erweitert und das Konzept mit unterschiedlicher Selbständigkeit um eine Stufe bereichert.

Im Jahr 2016 ergab sich die Gelegenheit, unser Angebot für die verschiedenen Altersgruppen zu erweitern und mit der Senioren-Wohngemeinschaft Jungfraublick GmbH einen Übernahmevertrag zu unterzeichnen. Damit verfügen wir nun auch über ein spezifisches Angebot im Alters- und Pflegebereich.

## Berufliche Integration

Bei den berufsintegrativen Angeboten konnten die Belegungszahlen vom Vorjahr gehalten werden. Neben den zuweisenden Stellen aus dem Kanton Bern erhielten wir, verbunden mit Wohnplatzierungen, weiterhin viele Aufträge aus der ganzen Schweiz. Für unsere arbeitsintegrativen Programme suchen und pflegen wir laufend partnerschaftliche Kontakte zu Arbeitgebern in der Region. Gemeinsame Zielsetzung ist es, Personen während oder im Anschluss an ein berufsintegratives Programm in deren Betrieben an Trainingsarbeitsplätzen oder in Festanstellungen zu beschäftigen. Diese Programme werden durch unsere Job-Coaches begleitet.

## Dienstleistungen und Betriebe

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Angebote liegt in der Beruflichen Integration. Als Instrumente zur Umsetzung dieser berufsintegrativen Aufgaben führen wir eigene Betriebe und Dienstleistungsbereiche in unterschiedlichen Branchen. In den Jahren der Erneuerung unserer Infrastruktur fielen für die gewerblichen Bereiche eigene Aufträge an. Dieses Leistungsvolumen wollen wir nun nach aussen umlagern und Kundenaufträge akquirieren. Entsprechend sind Marketingmassnahmen gefordert. Der BÖDELI DISCOUNT hat seine Verkaufsfläche verdoppelt und bietet nun auch das Angebot des BÖDELI OUTLET an. Das BÖDELI BROCKI ist umgezogen ins Erdgeschoss und ergänzt das Angebot im neuen BÖDELI CENTER – wie dieses Haus an der Unteren Bönigstrasse 46 in Interlaken mit all unseren Angeboten nun heisst. In der JUNGFRAU INFORMATIK wurden teilweise zehn Klienten ausgebildet oder angeleitet. Neue Kunden konnten gewonnen werden. Ebenfalls fielen einige interne Arbeiten mit der Anpassung der Datenablage an.

## Hotellerie und Gastronomie

Im JUNGFRAU HOTEL und JUNGFRAU ALPINE INN gelang eine gute Betten-Auslastung. Der Restaurantbetrieb ist weiter im Ausbau. Mit dem Goût-Mieux-Label und verschiedenen Events während des Jahres wollen wir neben den Hotelgästen neue Gäste aus der Region gewinnen. Mit dem Ende des Umbaus des Areals stehen für Hotelgäste nun auch Parkplätze in der Tiefgarage zur Verfügung. Im JUNGFRAU HOTEL wurden bei allen Gästezimmern die Türen ersetzt und eine neue Schliessanlage installiert. Für die betreuten Feriengäste führten wir wieder ein separates Ferienprogramm durch. Im TOPOFF Restaurant und Kulturzentrum fand mit dem Jubiläumsanlass auch die erste Konzertveranstaltung statt. Das Angebot einer preisgünstigen und ausgewogenen Mittagsverpflegung wird zunehmend genutzt.

## Verwaltung und Finanzen

Das Jahr 2016 war geprägt durch die äusseren Veränderungen mit den Umzügen in eigene Liegenschaften. Die Reduktion der Fremdmieten und die Verpflichtungen zu Hypothekarzinsen und Amortisationen wechselten sich ab. Die Kosten der Umbauten Jungfrau Areal und SEEGARTEN sind höher ausgefallen als ursprünglich geplant. Im Jungfrau Areal wurden zusätzlich die Räume und die Technik des HAUSES LINDE renoviert. Im HAUS SEEGARTEN sind durch die Auflage zum Einbau eines Personenlifts höhere Kosten entstanden. Diese konnten nicht mehr aus dem Baukredit beglichen werden und mussten in der Betriebsrechnung getragen werden.

## Vorschau

Im August 2017 ist der Umzug des neuen Alters- und Pflegebereichs in das HAUS EICHE geplant. Vorher sind Umzüge in den Bereichen BIRKE/LINDE notwendig. Nach dem Umzug sollen sich Bewohnende und Mitarbeitende in den geänderten Strukturen zurechtfinden und wohl fühlen.

### SEEBURG

Die SEEBURG ist ein gemeinnütziger, öffentlicher Verein mit Sitz in Interlaken. Dieser erfüllt sozialpädagogische, pflegerische sowie arbeits- und gesellschaftsintegrative Aufgaben. Die Vereinstätigkeit leistet einen Beitrag zur Verwirklichung der verfassungsmässigen Sozialziele. Der Verein versteht sich als Non-Profit-Organisation. Er ist politisch und religiös neutral.

### Profil der SEEBURG per 1. Januar 2017

- 107 Wohnplätze mit integrierter Beschäftigung (inkl. betreute Ferienplätze)
- 16 Plätze im Alters- und Pflegebereich
- 140 Plätze im Arbeitsbereich für extern wohnende Personen
- 50 Jugendliche in Berufsausbildungen, davon 30 mit integriertem Wohnangebot
- Personalbestand: 165 Mitarbeitende

### Unsere Strategieziele

- Innovative und nachfragekonforme Entwicklung der Organisation entsprechend den gesellschaftlichen und sozialpolitischen Veränderungen
- Laufende Diversifizierung, Optimierung und Flexibilisierung der Angebote
- Kompetenzen und Ressourcen im Bereich Berufliche Integration weiteren interessierten Anspruchsgruppen zuführen

